

N i e d e r s c h r i f t

**der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Kulturausschusses
am 03.12.2014**

öffentlich

Ort: Stadthaus, Beratungsraum 116
Marktplatz 2,
06108 Halle (Saale)

Zeit: 16:33 Uhr bis 18:31 Uhr

Anwesenheit: siehe Teilnahmeverzeichnis

Anwesend sind:

Mitglieder

Frau Dr. Annegret Bergner	Ausschussvorsitzende CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Herr Harald Bartl	CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Herr Dr. Hans-Dieter Wöllenweber	CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Frau Dr. Ulrike Wünscher	CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Herr Dr. Erwin Bartsch	DIE LINKE/Die PARTEI Fraktion im Stadtrat Halle (Saale)
Frau Katja Müller	DIE LINKE/Die PARTEI Fraktion im Stadtrat Halle (Saale)
Herr Rudenz Schramm	DIE LINKE/Die PARTEI Fraktion im Stadtrat Halle (Saale)
Herr Fabian Borggrefe	SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) Teilnahme bis 18:38 Uhr
Herr Dr. med. Detlef Wend	SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)
Frau Yvonne Winkler	Fraktion MitBÜRGER für Halle-NEUES FORUM
Herr Christian Feigl	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Herr Martin Bochmann	Sachkundiger Einwohner
Frau Gertrud Ewert	Sachkundige Einwohnerin
Frau Sarah Heinemann	Sachkundige Einwohnerin
Herr Dr. habil. Günter Kraus	Sachkundiger Einwohner
Frau Ulrike Rühlmann	Sachkundige Einwohnerin
Herr Olaf Schöder	Sachkundiger Einwohner

Verwaltung

Frau Dr. Judith Marquardt	Beigeordnete für Kultur und Sport
Frau Dr. Ursula Wohlfeld	Referentin GB III
Herr Detlef Stallbaum	Fachbereichsleiter Kultur
Herr Maik Stehle	Protokollführer

Gäste:

Herr Effner-Jonigkeit	Leiter Konservatorium
Herr Kriebel	Vorsitzender Technisches Halloren- und Salinemuseum Halle (Saale)
Herr Kohlert	Geschäftsführer Technisches Halloren- und Salinemuseum Halle (Saale)

Entschuldigt fehlen:

Herr Christian Kenkel	Sachkundiger Einwohner
Frau Elke Schwabe	Sachkundige Einwohnerin

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Frau Dr. Annegret Bergner, Ausschussvorsitzende, eröffnete und leitete die Sitzung. Sie stellte die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

zu 2 Feststellung der Tagesordnung

Frau Dr. Bergner, Ausschussvorsitzende, teilte mit, dass die Genehmigung der Niederschrift vom 05.11.2014 vertagt werden muss, weil diese noch nicht vorliegt.

Weiterhin sagte sie, dass der Tagesordnungspunkt

4. Berufung von drei Vertretern des Kulturausschusses für den Beirat der Volkshochschule "Adolf Reichwein"

vertagt werden muss.

Frau Dr. Bergner erteilte **Frau Dr. Marquardt, Beigeordnete für Kultur und Sport**, das Wort.

Frau Dr. Marquardt informierte, dass die Verwaltung eine Vorlage zu diesem Thema einbringen wird. Gemäß § 47 Kommunalverfassungsgesetz sollen 3 Mitglieder in den Beirat berufen werden. Die Fraktionen sollen Vorschläge unterbreiten.

Herr Dr. Bartsch, DIE LINKE/Die PARTEI Fraktion im Stadtrat Halle (Saale), schlug Herrn Hendrik Lange vor.

Frau Dr. Bergner wies darauf hin, dass man sich in der Feststellung der Tagesordnung befindet und dieser TOP vertagt werden soll. Weiterhin sagte sie, dass ein Dringlichkeitsantrag vorliegt.

Frau Dr. Bergner erteilte **Herrn Schramm, DIE LINKE/Die PARTEI Fraktion im Stadtrat Halle (Saale)**, das Wort.

**Dringlichkeitsantrag des Stadtrates Rudenz Schramm (Fraktion DIE LINKE/Die PARTEI) zur Verbesserung des Leistungsangebotes der Singschule der Stadt Halle (Saale) unter Einbeziehung der Singschule der Stadt Halle (Saale) in Trägerschaft der Jugendwerkstatt "Frohe Zukunft" e.V. und dem "Kinderchor Halle (Saale) - das Original seit 1974" in Trägerschaft der Singschule Halle e.V.
Vorlage: VI/2014/00476**

Herr Schramm sagte, dass er verwundert ist, dass die Verwaltung ihre Vorlage zurückgezogen hat. Aus diesem Grund hat er kurzfristig diesen Antrag erstellt. Er äußerte,

dass über die Singschule dringend gesprochen werden muss und bat die Mitglieder, den Antrag zu behandeln.

Frau Dr. Marquardt äußerte, dass die Vorlage noch nicht beschlussreif ist. Der Prozess soll intensiv weitergeführt werden.

Frau Dr. Bergner ließ die Aufnahme des Dringlichkeitsantrages in die Tagesordnung abstimmen.

Die sachkundigen Einwohnerinnen und Einwohner empfahlen einstimmig, den Antrag in die Tagesordnung aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis zur Aufnahme in die TO: mit mehr als 2/3-Mehrheit
Der Antrag wird unter TOP 6.2 behandelt. **einstimmig zugestimmt**

Es gab keine weiteren Änderungen und Anmerkungen zur Tagesordnung.

Frau Dr. Bergner ließ die so geänderte Tagesordnung abstimmen.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig zugestimmt**

Somit wurde folgende Tagesordnung festgestellt:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift
- 3.1. Genehmigung der Niederschrift vom 08.10.2014
- 3.2. Genehmigung der Niederschrift vom 05.11.2014 **vertagt**
4. Berufung von drei Vertretern des Kulturausschusses für den Beirat der Volkshochschule "Adolf Reichwein" **vertagt**
5. Beschlussvorlagen
6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 6.1. Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale): Beschluss des Stadtrates zur Errichtung einer Gedenk- und Informationstafel zu Ehren von Fritz Hartnagel und Alfred Bauer
Vorlage: VI/2014/00226
- 6.2. Dringlichkeitsantrag des Stadtrates Rudenz Schramm (Fraktion DIE LINKE/Die PARTEI) zur Verbesserung des Leistungsangebotes der Singschule der Stadt Halle (Saale) unter Einbeziehung der Singschule der Stadt Halle (Saale) in Trägerschaft der Jugendwerkstatt "Frohe Zukunft" e.V. und dem "Kinderchor Halle (Saale) - das Original seit 1974" in Trägerschaft der Singschule Halle e.V.
Vorlage: VI/2014/00476 **neu**
7. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten

8. Mitteilungen
 - 8.1. Informationen zur Antragsstellung Projektförderung 2015
 - 8.2. Informationen zur Vorbereitung des Jubiläums 50 Jahre Konservatorium "Georg Friedrich Händel"
 - 8.3. Informationen zur Machbarkeitsstudie Neukonzeption der Dauerausstellung des Technischen Halloren- und Salinemuseums Halle (Saale)
9. Beantwortung von mündlichen Anfragen
10. Anregungen

Frau Dr. Bergner beantragte Rederecht für Herrn Effner-Jonigkeit zum Tagesordnungspunkt:

- 8.2. Informationen zur Vorbereitung des Jubiläums 50 Jahre Konservatorium "Georg Friedrich Händel"

sowie für Herrn Kriebel und Herrn Kohlert zum Tagesordnungspunkt:

- 8.3. Informationen zur Machbarkeitsstudie Neukonzeption der Dauerausstellung des Technischen Halloren- und Salinemuseums Halle (Saale)

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

zu 3 Genehmigung der Niederschrift

zu 3.1 Genehmigung der Niederschrift vom 08.10.2014

Es gab keine Anmerkungen zur Niederschrift vom 08.10.2014.

Frau Dr. Bergner, Ausschussvorsitzende, ließ die Niederschrift des Kulturausschusses vom 08.10.2014 abstimmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

zu 6 Anträge von Fraktionen und Stadträten

zu 6.1 Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale): Beschluss des Stadtrates zur

Errichtung einer Gedenk- und Informationstafel zu Ehren von Fritz Hartnagel und Alfred Bauer
Vorlage: VI/2014/00226

Herr Borggrefe, SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale), führte in die Vorlage ein. Er sagte, dass es für den Gedenkort viele Argumente gibt. Außerdem wäre er authentisch.

Herr Feigl, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, äußerte, dass er zuerst verwundert war, da er von den beiden Herren vorher noch nie gehört hatte. Er hätte es begrüßt, wenn der Antrag umfangreicher gewesen wäre. Ihm fehlen Verweise auf Literatur sowie der geschichtliche Hintergrund.

Herr Borggrefe schlug vor, eine Arbeitsgruppe zu bilden. Diese soll die erzielten Ergebnisse im Kulturausschuss vorstellen.

Frau Dr. Wünschler, CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale), schlug eine zweite Lesung des Antrages vor.

Frau Dr. Bergner, Ausschussvorsitzende, wies darauf hin, dass der Antrag geändert werden müsste, wenn eine Arbeitsgruppe ins Leben gerufen werden soll.

Herr Dr. Wend, SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale), änderte den Antrag seiner Fraktion.

Frau Müller, DIE LINKE/Die PARTEI Fraktion im Stadtrat Halle (Saale), bedauerte, dass man sich auf zwei Namen konzentriert, obwohl mehrere recherchiert wurden.

Herr Dr. Wöllenweber, CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale), äußerte, dass er Bedenken hat, ob dies überhaupt würdigungsfähig ist.

Herr Feigl sagte, dass er den Antrag offener formuliert haben möchte. Es soll über eine Arbeitsgruppe abgestimmt werden, welche die Form der Ehrung dann vorschlägt.

Herr Dr. Wend las die geänderte Variante des Antrags vor und stellte den Geschäftsordnungsantrag zum Abbruch der Debatte und Abstimmung des Antrags.

Herr Feigl kritisierte dieses Vorgehen.

Frau Müller äußerte, dass sie dem Antrag nicht zustimmen wird.

Frau Dr. Bergner ließ den gestellten Geschäftsordnungsantrag abstimmen.

Abstimmungsergebnis: **mehrheitlich zugestimmt**

Frau Dr. Bergner ließ den geänderten Antrag abstimmen.

Abstimmungsergebnis: **mehrheitlich zugestimmt**
6 Ja-Stimmen
3 Nein-Stimmen
2 Enthaltungen

geänderter Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat beschließt, zu Ehren von Fritz Hartnagel und Alfred Bauer eine **angemessene Ehrung** ~~Gedenk- und Informationstafel am Weinbergcampus zu errichten~~ vorzunehmen.
2. **Wie diese Ehrung erfolgen soll, wird durch eine Arbeitsgruppe, bestehend aus Vertretern der Stadt Halle (Saale), der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg und des Weinberg Campus, besprochen und geplant. Abschließend wird das Vorhaben dem Kulturausschuss erneut zur abschließenden Beratung vorgelegt.**

zu 6.2 **Dringlichkeitsantrag des Stadtrats Rudenz Schramm (Fraktion DIE LINKE/Die PARTEI) zur Verbesserung des Leistungsangebots der Singschule der Stadt Halle (Saale) unter Einbeziehung der Singschule der Stadt Halle (Saale) in Trägerschaft der Jugendwerkstatt "Frohe Zukunft" e.V. und dem "Kinderchor Halle (Saale) - das Original seit 1974" in Trägerschaft der Singschule Halle e.V.
Vorlage: VI/2014/00476**

Herr Schramm, DIE LINKE/Die PARTEI Fraktion im Stadtrat Halle (Saale), sagte, dass es sich um einen leidvollen Prozess mit der Singschule handelt. Die Situation habe sich nicht verbessert.

Er äußerte, dass festgestellt wurde, dass es eine Singschule in der Trägerschaft der Jugendwerkstatt gibt, welche den inhaltlichen Vertrag nicht erfüllt. Weiterhin sagte er, dass es einen Chor gibt, „Das Original“, welcher attraktiv arbeitet. Es sollte eine Lösung geschaffen werden, damit Kinder die Möglichkeit bekommen zu singen.

Herr Schramm bat darum, dass alle Parteien an einer Lösung mitarbeiten. Er schlug vor, dass die Verwaltung beauftragt wird, eine Lösungsmöglichkeit anzubieten.

Frau Ewert, sachkundige Einwohnerin, sagte, dass eine Diskussion nur stattfinden kann, wenn die Vergangenheit nicht vergessen wird. Sie äußerte ihr Unverständnis, dass der Leistungsvertrag gekündigt wurde und hofft auf eine Stellungnahme der Verwaltung.

Frau Dr. Wünscher, CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale), sagte, dass zwar der Leistungsvertrag, aber nicht die Trägerschaft durch den Oberbürgermeister gekündigt werden soll. Das bedeutet, dass die Singschule ab 2016 kein Geld für die Trägerschaft mehr bekommt. Weiterhin äußerte sie, dass sie sich den Antrag offener gewünscht hätte. Der Punkt 3 sollte anders formuliert werden.

Sie wies darauf hin, dass, wenn der Vertrag gekündigt sein sollte, man von Null anfangen müsste.

Herr Schöder, sachkundiger Einwohner, stimmte den Äußerungen von Herrn Schramm zu. Die Vergangenheit sollte ausgeblendet und die Situation neu betrachtet werden. Er sagte, dass durch den Chor soziale Bindungen entstanden sind und die Arbeit mit den Kindern sehr wichtig ist. Weiterhin sagte er, dass er persönlich für eine Arbeitsgruppe bereit steht.

Herr Dr. Wend, SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale), appellierte an die Mitglieder des Ausschusses, dass eine Lösung gefunden werden muss. Er fragte, ob der Leistungsvertrag oder auch die Trägerschaft gekündigt wurde.

Frau Dr. Wünscher sagte, dass die Trägerschaft nur durch den Stadtrat oder durch den Träger gekündigt werden kann. Wenn der Leistungsvertrag gekündigt wird, muss ein neuer geschlossen werden. Sie äußerte jedoch ihre Bedenken, ob das Landesverwaltungsamt diese freiwillige Aufgabe genehmigt.

Frau Dr. Marquardt, Beigeordnete für Kultur und Sport, äußerte, dass viele Gespräche geführt wurden. Sie teilte mit, dass der Oberbürgermeister den Leistungsvertrag vorsorglich kündigen wird.

Frau Dr. Bergner, Ausschussvorsitzende, wies darauf hin, dass die Vorlage formell aber nicht inhaltlich zurückgezogen wurde.

Herr Bartl, CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale), sagte, dass die 200.000 Euro gehalten und ein geeigneter Träger gefunden werden sollen. Er bat darum, dass die machtpolitischen Interessen aufhören.

Herr Schramm fragte, ob das Geld einen neuen Chor finanzieren soll, oder einen bestehenden Chor.

Frau Dr. Wünscher bezweifelte, dass der Punkt 3 des Antrags durch den Stadtrat bestätigt wird.

Herr Dr. Wöllenweber, CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale), äußerte, dass seiner Meinung nach der Betreff eine Fusion festschreibt und damit das Geld zur Singschule gehen wird.

Frau Dr. Bergner sagte, dass das Ziel sein muss, das Geld zu halten.

Frau Ewert äußerte, dass versucht werden soll, eine Fusion durchzuführen. Sie sagte, dass die Jugendwerkstatt in einer schwierigen Position die Arbeit übernommen hatte und gute Arbeit geleistet hat.

Herr Dr. Wend kritisierte die lange Debatte. Er schlug vor, diese zu beenden und gemeinsam einen Beschlussvorschlag zu erarbeiten.

Alle Mitglieder beteiligten sich aktiv an der Erarbeitung des Beschlusstextes.

Frau Dr. Bergner bat Herrn Dr. Wend, die erarbeiteten Punkte vorzulesen, damit der gesamte Wortlaut des Antrags nachvollzogen werden konnte.

Herr Feigl, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, war mit dem Beschlusstext nicht zufrieden. Der 3. Punkt des Antrags sollte unverändert bleiben.

Herr Dr. Wöllenweber fragte, warum die Vorlage von der Verwaltung zurückgezogen wurde.

Frau Dr. Marquardt antwortete, dass noch Gespräche geführt werden. Die Verwaltung wollte diese abwarten und dann die Vorlage neu einbringen.

Der Beschlusspunkt 3 wurde noch einmal geändert und durch **Herrn Dr. Wend** als Vorschlag vorgelesen. Die Mitglieder des Kulturausschusses zeigten sich zufrieden mit den erarbeiteten Beschlusspunkten.

Herr Schramm übernahm die Änderungen.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen.

Frau Dr. Bergner bat um Abstimmung des Antrags.

Abstimmungsergebnis: **mehrheitlich zugestimmt**
6 Ja-Stimmen
3 Nein-Stimmen
2 Enthaltungen

geänderter Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat beauftragt die Verwaltung, vertragliche Regelungen umzusetzen, die das Ziel der Verbesserung des Leistungsangebotes der Singschule der Stadt Halle (Saale) für den Zeitraum 2015 – 2020 unter Einbeziehung der Singschule der Stadt Halle (Saale) in Trägerschaft der Jugendwerkstatt „Frohe Zukunft“ e.V. und dem „Kinderchor Halle (Saale) – das Original seit 1974“ in Trägerschaft der Singschule Halle e.V., garantieren.
2. Zur Steuerung dieses ergebnisoffenen Prozesses setzt der Stadtrat eine Arbeitsgruppe ein, dem mindestens der künstlerische Beirat und Vertreter der Jugendwerkstatt „Frohe Zukunft“ e.V. und der Singschule der Stadt Halle (Saale) angehören. Diese Arbeitsgruppe legt bis 30.04.2015 dem Stadtrat und der Verwaltung einen Vorschlag zur Betreibung der Singschule der Stadt Halle (Saale) vor. ~~Das Qualitäts- und Sicherungskonzept der Singschule Halle wird evaluiert und aktualisiert.~~
3. **Der Leistungsvertrag wird neu verhandelt.**
Die Verwaltung wird beauftragt, neben den vertraglich gebundenen Mitteln für das Jahr 2015 auch für die Folgejahre bis 2020, je 200.000 EUR bereitzustellen.

zu 7 schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten

Es lagen keine schriftlichen Anfragen vor.

zu 8 Mitteilungen

Frau Dr. Bergner, Ausschussvorsitzende, teilte mit, dass für die Mitglieder des Kulturausschusses eine Führung in der Moritzburg am 22.01. oder am 29.01.2015 stattfindet. Der Fachbereich Kultur wird den bevorzugten Termin ermitteln und die Mitglieder des Kulturausschusses informieren.

zu 8.1 Informationen zur Antragsstellung Projektförderung 2015

Herr Stallbaum, Fachbereichsleiter Kultur, informierte, dass eine Übersicht über die laufenden Anträge verteilt wurde. Er sagte, dass für Anträge der kulturellen Projektförderung 54.900 Euro zur Verfügung stehen. Die Verwaltung wird spätestens im Februar eine Vorlage mit Vorschlägen zur Beratung vorlegen.

zu 8.2 Informationen zur Vorbereitung des Jubiläums 50 Jahre Konservatorium "Georg Friedrich Händel"

Herr Effner-Jonigkeit, Leiter Konservatorium, informierte, dass die Jubiläumsfeier zum 50-jährigen Bestehen des Konservatoriums im Jahr 2015 Konturen annimmt. Das Festkonzert wird am 05.12.2015 in der Georg-Friedrich-Händel-Halle stattfinden. Dort sollen sich auch die Fachbereiche vorstellen. Weiterhin sagte er, dass es ein „Einladungskonzert“ für alle Unterstützer geben soll. Für Aktivitäten zum Jubiläum werden bereits Gespräche mit potenziellen Spendern und Sponsoren geführt.

Er wünscht sich, dass eine Straßenbahn ein halbes Jahr mit Werbung für das Konservatorium durch die Stadt fährt. Die Finanzierung dafür müsste aber noch eingeworben werden.

Herr Effner-Jonigkeit bedankte sich für die von Förderern schon bereitgestellten Mittel. Er sagte, dass mit diesen Geldern und weiteren Mitteln Dritter das Jubiläum gestaltet werden kann. Es soll zu gegebener Zeit wieder informiert werden.

zu 8.3 Informationen zur Machbarkeitsstudie Neukonzeption der Dauerausstellung des Technischen Halloren- und Salinemuseums Halle (Saale)

Herr Kriebel und Herr Kohlert vom Technischen Halloren- und Salinemuseum Halle (Saale) informierten anhand einer Präsentation über die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie. Es wurde darum gebeten, diese Präsentation dem Protokoll beizufügen.

Herr Feigl, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, fragte, ob eine Nachnutzung der bestehenden Gebäude vorgesehen ist.

Herr Kohlert sagte, dass Ideen bestehen, wie eine Nachnutzung stattfinden kann. Er wies aber darauf hin, dass das Mittelhaus nur eingeschränkt nutzbar ist, da hier die Anforderungen des Brandschutzes Probleme bereiten.

zu 8.4 Veranstaltungshinweise

Herr Stallbaum informierte über bevorstehende Veranstaltungen.

weitere Mitteilungen:

Frau Dr. Marquardt, Beigeordnete für Kultur und Sport, machte auf die ausgeteilten Kunstdrucke aufmerksam, welche zu Gunsten des Stadtbades verkauft werden. Weiterhin stellte sie kurz das Halle Thema 2015 „100 Jahre Burg“ vor. Es soll ein Veranstaltungskalender erstellt werden.

Herr Stallbaum, Fachbereichsleiter Kultur, informierte, dass es bis Anfang Februar 2015 eine Publikation geben wird, welche sich mit den Themen „100 Jahre Burg“ und Antrag auf Weltkulturerbe Franckesche Stiftungen beschäftigt.

Weiterhin informierte er, dass es eine Stellungnahme des Kulturausschusses des Deutschen Städtetages gibt. Diese wird dem Protokoll beigelegt.

Frau Dr. Marquardt informierte, dass die Veranstaltungen „Literatur im Volkspark“ und „Lange Nacht der Galerien“ sehr erfolgreich waren.

Es gab keine weiteren Mitteilungen.

zu 9 Beantwortung von mündlichen Anfragen

zu 9.1 Anfrage der Stadträtin Frau Winkler, Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM, zum Adventsmarkt entlang der Saale

Frau Winkler, Fraktion MitBÜRGER für Halle-NEUES FORUM, sagte, dass sie gelesen hatte, dass Vereine, welche einen Stand im „adventlichen Saalespaziergang“ nutzen wollen, eine Gebühr zahlen müssen. Sie fragte, ob dies so ist.

Frau Dr. Marquardt, Beigeordnete für Kultur und Sport, sagte, dass diese Veranstaltung nicht über das Dienstleistungszentrum Veranstaltungen läuft, sondern durch einen privaten Veranstalter betrieben wird.

zu 9.2 Anfrage des sachkundigen Einwohners Herrn Dr. Kraus zum Vertrag zwischen Moritzburg und der Stadt Halle (Saale)

Herr Dr. Kraus, sachkundiger Einwohner, fragte, ob man als Kulturausschuss einen Antrag stellen kann, damit die 130.000 Euro für die Moritzburg, welche im Vertrag Moritzburg/Stadt stehen, in den Haushalt eingestellt werden. Man sollte sich ganz deutlich bemerkbar machen, da die Moritzburg das Geld dringend benötigt.

Frau Dr. Wünscher, CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale), antwortete, dass es einen Änderungsantrag der CDU/FDP Stadtratsfraktion Halle (Saale) und der Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM gegeben hat. Dieser wurde abgelehnt. Weiterhin sagte sie, dass aus dem Finanzausschuss der Auftrag an die Stadt gegangen ist, Verhandlungen mit dem Land zu führen, um zu einer einvernehmlichen Lösung zu kommen.

zu 9.3 **Anfrage der Stadträtin Frau Dr. Wünscher, CDU/FDP Stadtratsfraktion Halle (Saale), zum Dringlichkeitsantrag des Stadtrats Rudenz Schramm (Fraktion DIE LINKE/Die PARTEI) zur Verbesserung des Leistungsangebots der Singschule der Stadt Halle (Saale) unter Einbeziehung der Singschule der Stadt Halle (Saale) in Trägerschaft der Jugendwerkstatt "Frohe Zukunft" e.V. und dem "Kinderchor Halle (Saale) - das Original seit 1974" in Trägerschaft der Singschule Halle e.V.
Vorlage: VI/2014/00476**

Frau Dr. Wünscher, CDU/FDP Stadtratsfraktion Halle (Saale), fragte Herrn Schramm, wie es mit seinem Antrag jetzt weiter gehen wird.

Herr Schramm, DIE LINKE/Die PARTEI Fraktion im Stadtrat Halle (Saale), antwortete, dass der Antrag in den Stadtrat eingebracht werden soll.

Es gab keine weiteren mündlichen Anfragen.

zu 10 Anregungen

Es gab keine Anregungen.

Frau Dr. Bergner, Ausschussvorsitzende, beendete die öffentliche Sitzung.

Dr. Judith Marquardt
Beigeordnete

Dr. Annegret Bergner
Ausschussvorsitzende

Maik Stehle
stellv. Protokollführer